FCG KdEÖ
Polizeigewerkschaft - Personalvertretung
Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
Kameradschaft der Exekutive Österreichs

Gerhard Zauner
FA-Vorsitzender
0664/6143602

Franz Brauchart
Stv. FA-Vorsitzender
0664/8132228

Helmuth Eichberger
FA-Schriftführer
0676/4305259

Aktuelles aus dem FA

Wegzeitenregelung für Inspektionsdienste

Für manche Inspektionsdienste (insb. Theaterdienste) konnten bisher – unverständlicherweise – keine Wegzeiten verrechnet werden.

Unserem diebzgl. Antrag wurde von der LPD nun entsprochen: Vor Beginn bzw. nach Ende des Dienstes können nun **30 Minuten (im Ausnahmefall bis zu 45 Minuten)** verrechnet werden.

Näheres ist der Dienstanweisung „Veranstaltungswesen" (Punkte IX.5.1.3 und IX.5.1.8) zu entnehmen.

Kriminaldienstreform

Über unseren Antrag hin übermittelte der FA an die LPD Wien einen Fragenkatalog betr. der konkreten Auswirkungen der Kriminaldienstreform auf die LPD Wien, wie z. B.:

1. In den Bundesländern (außer Wien) werden die EB und AB in Referate umgewandelt. Soll dies auch in der LPD Wien erfolgen?
2. Für sog. Sachgebietsexperten ist eine Bewertung mit E2a/5 vorgesehen. Ist auch für Wien eine entsprechende Angleichung vorgesehen (stv. Gruppenführer von E2a/4 auf E2a/5)?
3. Stichwort Auflösung des Mitarbeiterpools bzw. Einrichtung dieser Planstellen auf Referatsebene: Ist eine analoge Regelung auch für die LPD Wien vorgesehen?
4. Alle LKA-Bediensteten sollen sich, nach Absolvierung von Ausbildungen am Arbeitsplatz, nach einer zu bestimmenden Zeit von E2a/3 auf die Wertigkeit E2a/4 weiterentwickeln können. Gilt dies auch für EB der LPD Wien?
5. Ist für jene EB, die in einem SPK-Kriminalreferat verrichten, ebenso eine Weiterentwicklung analog Pkt. 4 vorgesehen?
6. Aus dem BMI-Papier geht hervor, dass für den Bereich Cybercrime 38 Planstellen sowie zusätzlich zwei Planstellen im Cybercrime-Trainingscenter vorgesehen sind. Wie genau und

Fortsetzung auf Seite 2

mit welchen Bewertungen sind Planstellen in diesem Bereich für die LPD Wien vorgesehen? Sind auch Planstellen für die Bereiche OSINT und IT-Prävention vorgesehen?

7. Sollen die Projektvorgaben betr. Einrichtung bzw. Größe der KrD-Gruppen in den PI (abhängig von der PI-Systemisierung) auch für die LPD Wien gelten?
8. Ist ein eigenes Projekt „KrD-Reform Wien" geplant? Falls ja, gibt es dazu bereits einen Zeitplan?

Über die Antworten des Dienstgebers werden wir euch informieren.

Anm.: Die im Zuge der KrD-Reform vorgesehenen Planstellen bzw. Bewertungen sind noch nicht fix sondern müssen erst mit dem dafür zuständigen BMKÖS (Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport) verhandelt werden.

Assistenzeinsatz des Bundesheeres zur Objektüberwachung

Mit Unterstützung von Innenminister Karner konnte der **Assistenzeinsatz des Bundesheeres zur Objektüberwachung** nochmals **bis 31. März 2024 verlängert** werden.

Objektschutzpolizei

Es ist zu absehbar, dass der **Bundesheer-Assistenzeinsatz nicht dauerhaft** fortgeführt werden kann, was zu einem massiven Belastungsanstieg führen würde.

Aus **Sicht der FCG-KdEÖ Wien** sind daher **rechtzeitig alternative Lösungen zur Entlastung der Kolleginnen und Kollegen notwendig**.

Aktuell gibt es Überlegungen eine gesonderte, sechsmonatige Ausbildung (analog der FGP-Ausbildung) für den Objektschutz in Wien einzurichten. Diesbezügliche Planungen sind im Laufen aber noch nicht abgeschlossen.

Der FA wurde bis dato noch nicht befasst. Wir werden das Projekt dann abschließend **beurteilen, wenn Fakten dazu am Tisch liegen**. Die medial geäußerte Meinung anderer Fraktionen im FA, wonach die Objektüberwachung **ausschließlich (!)** durch voll ausgebildete Polizistinnen und Polizisten erfolgen soll, teilen wir nicht.

Diebstahlanzeige-Online

Laut der am 01.09.2023 veröffentlichten Dienstanweisung „Diebstahlsanzeige-Online" sind online im PK einlangende Akte u. a. in jenen Fällen, in denen weitere Informationen zur Abklärung des Sachverhalts notwendig sind, der zuständigen PI zur weiteren Bearbeitung zuzuweisen.

Im Sinne der Verwaltungsvereinfachung und Effizienz wäre aus Sicht des FA in jenen Fällen, in denen Nacherhebungen durch das PK auf kurzem Wege möglich sind, eine direkte Enderledigung anzustreben.

Zu diesem Thema wurde vom FA ein **Beratungsgespräch mit der LPD beantragt**.

Fortsetzung auf Seite 3

Sicherheitsverantwortliche in den PK/SPK

Kürzlich musste der LPD von jedem PK und SPK (E2a) jeweils ein sog. „Sicherheitsverantwortlicher" genannt werden. Diese sollen primär als Ansprechpartner für das LVT in Sicherheitsfragen fungieren.

Die Wahrnehmung der Aufgaben dieser Sicherheitsverantwortlichen, wie z. B.

- Beratung und Unterstützung der Dienststellenleitung in Belangen der Sicherheit
- Umsetzung von Sicherheitskonzepten für Gebäude der nachgeordneten Dienststellen der LPD Wien
- Mitwirkung an der Erlassung und Aktualisierung der Hausordnung für liegenschaftsbezogene Objektsicherungen
- Wahrnehmung der grundsätzlichen baulichen Objektsicherungen
- Umsetzung von Sicherheitskonzepten für Gebäude der nachgeordneten Dienststellen der LPD Wien
- Mitwirkung an der Erlassung und Aktualisierung der Hausordnungen für die liegenschaftsbezogenen Objektsicherungen
- Wahrnehmung der grundsätzlichen baulichen Objektsicherung, wobei er sich der fachspezifischen Organisationseinheiten, wie etwa Logistikabteilung, Büro A 1 sowie B 1.1 zu bedienen hat
- Einrichtung einer Kontakt- und Meldestelle für sicherheitsrelevante Wahrnehmungen
- u. v. m.

Aus unserer Sicht sind diese Aufgaben nicht nebenbei bzw. zusätzlich zum normalen Dienst möglich und entsprechen auch nicht denE2a-Arbeitsplatzbeschreibungen in einem SPK. Zu klären wären u. a. auch allfällige Haftungsfragen.

Diesbzgl. wurde vom FA ebenfalls ein **Beratungsgespräch mit der LPD beantragt**.

Mit kollegialen Grüßen

Euer Team der FCG-KdEÖ Wien

21.09.2023